UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Ritter Gottfrieds letzte Fahrt

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Visual Library

Ritter Gottfrieds letzte Fahrt.

Einst der Schlachten Ungewitter,
Zog vom Provençalenstrande
Pilgernd jetzt der fromme Ritter
Gottfried nach dem heil'gen Lande.

An den gottgeweihten Orten,
Die des Heilands Fuß betreten,
Hat er dann mit Flammenworten
Um sein ew'ges Heil gebeten.

Nochmals auf des Oelbergs Gipfel
Ist der müde Held gekommen.
Der Oliven hohe Wipfel
Weh'n, von Abendglut umglommen.

Und er küßt der Füße Male,
Die im Felsen eingedrücket,
Als in dem Verklärungsstrahle
Christus ward der Welt entrücket.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seiner edlen Gottesminne,
Frommer Andacht Flammen sprühen,
Und mit demuthvollem Sinne
Fleht er mit der Liebe Glühen:

„Jesus, Retter, Allerbarmer!
Laß dir mein Gebet gefallen!
Wohin sollt' ich sünd'ger Armer
Wohin sollt' ich jetzt noch wallen?"

„Stand in jener Felsengrotte,
Wo sich Bethlems Hirten freuten,
Wo dem Mensch geword'nen Gotte
Saba's Fürsten Weihrauch streuten."

„Folgte allen deinen Spuren
Bis hinauf zur Schädelstätte,
Wo du allen Creaturen
Blut geopfert, das uns rette."

„Auch am Grab hab' ich gestanden,
Dem als Sieger du entronnen,
Wo zersprengt des Todes Banden,
Wo entquoll des Lebens Bronnen."

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

„Ach! wohin könnt' ich noch wallen? —
Jesus, meine süße Liebe,
Höre deines Kindes Lallen,
Nimm mich aus dem Weltgetriebe!"

Betend sinkt der Pilgrim nieder,
Mild vom Sternenglanz umfangen,
Todesschlaf deckt seine Lider,
War in's Paradies gegangen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN